

**f3a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Ranker und Braunerde aus Fließerde oder umgelagertem Boden- und Gesteinsmaterial auf Schilfsandstein**

### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	f-N02a	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald	
<b>Relief</b>	durch anthropogene Störungen überprägte Scheitelbereiche des Lembergs bei Affalterbach und der Hart südlich von Neckarrems	
<b>Bodentyp</b>	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Ranker, daneben flach und mittel tief entwickelte, z. T. podsolige Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	geringmächtige Fließerde (Decklage) bzw. umgelagertes Bodenmaterial und Gesteinszersatz auf Schilfsandstein (Stuttgart-Formation)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI3–Ls4–Slu,Gr–X2–4	1–3 dm
	Su3–Ls3,Gr–X6;^s;^s:l	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	flach, stellenweise mittel tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer, stellenweise sehr stark sauer bis mittel sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

### Begleitböden

vereinzelt Pelosol-Braunerde

### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering (40–130 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (30–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr hoch bis äußerst hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	sehr gering bis gering (20–60 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch bis sehr hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.50	Wald: 3.50

### Verbreitung und Besonderheiten

seltene Kartiereinheit, im Bereich einzelner Schilfsandsteinvorkommen des Lembergs bei Affalterbach und der Hart südlich von Neckarrems